

 Aliaxis



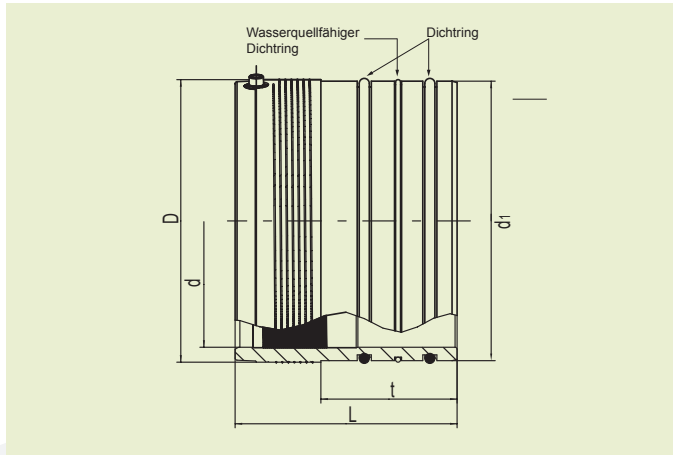
FRIA FIT®
SCHACHTANSCHLUSS
Für Schächte aus Beton oder Mauerwerk.

www.friafit.de

FRIAFIT®-ABWASSERSYSTEM ANSCHLÜSSE FÜR SCHÄCHTE

AEM ABWASSEREINSCHUBMUFFEN

zur gelenkigen Einbindung von PE-HD Leitungen SDR 33 - SDR 11 in Schächte in Verbindung mit dem FRIAFIT-Abwasserschachtfutter (ASF/ASFL).



PE 100

Maximal zulässiger Prüfdruck 0,5 bar gemäß DIN EN 1610

d	d ₁	Best.-Nr.	Lagerstatus	VE	PE	D	L	t	Gewicht kg/St.
110	131	680201	1	8	144	133	165	135	0,700
160	187	680202	1	8	64	193	225	135	1,900
180	215	680203	1	1	54	225	220	135	3,100
200	247	680204	1	1	56	250	220	135	3,500
225	277	680205	1	1	32	280	220	135	4,600
250	277	680206	1	1	32	280	220	135	2,500
280	313	680207	1	1	32	315	220	135	3,600
315	354	680208	1	1	24	355	220	135	4,350
355	399	680209	1	1	20	400	220	135	5,800
400	449	680210	1	1	12	450	220	135	8,300
450	499	680211	1	1	8	500	220	135	8,900
500	559	680214	1	1	8	562	220	135	11,050
560	624	680212 ①	1	1	4	630	220	135	13,400
630	709	680213 ①②	1	1	3	710	270	135	22,400

① mit Vorwärmtechnik zur optimalen Spaltüberbrückung

② für PE-HD Rohre SDR 33 - SDR 17

Dichtringe aus Werkstoff SBR

Alternativ: NBR-Dichtung (Lagerstatus 3) auf Anfrage

FRIAFIT®-ABWASSERSYSTEM ANSCHLÜSSE FÜR SCHÄCHTE

ASF ABWASSERSCHACHTFUTTER, L = 135 MM

als Verbindungselement zwischen Beton-Fertigteilschacht und FRIAFIT-Abwassereinschubmuffe (AEM).



PE 100

Maximal zulässiger Prüfdruck 0,5 bar gemäß DIN EN 1610

Ø Rohr	d ₁	Best.-Nr.	Lagerstatus	VE	PE	D	L	Gewicht kg/St.
110	134	680401	1	12	96	200	135	1,600
160	190	680402	1	8	64	250	135	1,900
180	218	680403	1	6	48	280	135	2,300
200	250	680404	1	4	32	315	135	2,700
225	280	680405	1	4	32	355	135	3,700
250	280	680405	1	4	32	355	135	3,700
280	316	680407	1	4	32	400	135	4,800
315	357	680408	1	1	18	450	135	6,200
355	402	680409	1	1	18	500	135	7,400
400	452	680410	1	1	12	560	135	9,300
450	502	680411	1	3	6	630	135	12,700
500	562	680414	1	3	6	670	135	11,300
560	628	680412	1	3	6	710	135	8,800
630	713	680413	1	1	6	800	135	10,700

Hinweis: Bei Einsatz von Rohrdimensionen $\geq d$ 710 wenden Sie sich bitte an unsere Hotline 0621/486-1896.

ASFL ABWASSERSCHACHTFUTTER, L = 250 MM, LANG

als Verbindungselement zwischen gemauertem Schacht und FRIAFIT-Abwassereinschubmuffe (AEM).

PE 100

Maximal zulässiger Prüfdruck 0,5 bar gemäß DIN EN 1610

Ø Rohr	d ₁	Best.-Nr.	Lagerstatus	VE	PE	D	L	Gewicht kg/St.
225	280	680505	1	2	16	355	250	4,670
280	316	680507	1	2	16	400	250	6,650
315	357	680508	1	2	4	450	250	8,750
355	402	680509	1	1	6	500	250	11,050
450	502	680511	1	2	4	630	250	23,400
560	628	680512	1	1	2	710	250	16,400
630	713	680513	1	1	2	800	250	20,300

Hinweis: Bei Einsatz von Rohrdimensionen $\geq d$ 710 wenden Sie sich bitte an unsere Hotline 0621/486-1896.

FRIAFIT®-ABWASSERSYSTEM ANSCHLÜSSE AN SCHÄCHTE

sind gem. DIN 4034-1 bzw. DWA-A 157 gelenkig auszuführen. Hierfür ist das FRIAFIT-Abwasserschachtfutter **ASF** bzw. **ASFL** in Verbindung mit der FRIAFIT-Abwassereinschubmuffe **AEM** einzusetzen.

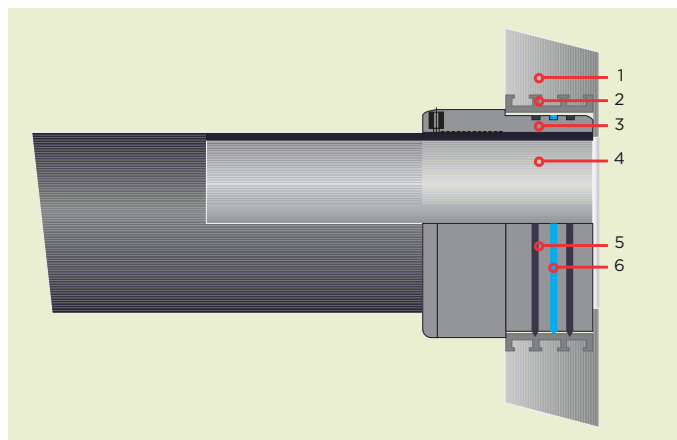


Abb. 1: Einsatz ASF mit AEM

- 1 Betonschacht nach DIN 4034-1
- 2 FRIAFIT-Abwasserschachtfutter
- 3 FRIAFIT-Abwassereinschubmuffe
- 4 PE-HD Rohrleitung
- 5 Elastomere Abdichtung als Gelenkstück
- 6 Wasserquellfähiger Dichtring

EINSATZBEREICHE

Das FRIAFIT-Abwasserschachtfutter ASF/ASFL ist das Verbindungselement zwischen Beton- oder gemauertem Schacht und der FRIAFIT-Abwassereinschubmuffe AEM.

Die FRIAFIT-Abwassereinschubmuffe AEM wird eingesetzt zur Einbindung von PE-HD Leitungen in Betonschächte nach DIN 4034-1 bzw. gemauerte Schächte in Verbindung mit dem FRIAFIT-Abwasserschachtfutter ASF/ASFL.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Das ASF wird in der Regel im Betonwerk beim Herstellen der Fertigbetonschächte eingebracht. Das ASF kann jedoch auch in der Ortbeton-Bauweise nachträglich eingesetzt werden. Das ASFL kann auch durch Einbetonierung oder Einmauern auf der Baustelle eingebracht werden.

Das Abwasserschachtfutter ASF/ASFL wird nach den allgemeinen Montageanforderungen (siehe „Montageanleitung FRIAFIT-Abwassersystem“) eingebaut.

Die AEM wird in das Abwasserschachtfutter ASF so weit eingeschoben, dass sie direkt an das Gerinne anschließt, bzw. bis Anschlag (ASFL).

Die Verbindung zum PE-Rohr mit der FRIAFIT-Abwassereinschubmuffe AEM erfolgt durch Schweißen – dicht und längskraftschlüssig.

Das PE-HD Rohrende wird nach den allgemeinen Montageanforderungen (siehe „Montageanleitung FRIAFIT-Abwassersystem“) vorbereitet (Oxidhaut entfernen/reinigen) und in die AEM eingeschoben; Einschublänge = L bzw. Übergang Gerinne (ASFL).

Um einen größeren Ringspalt (>1 mm, max. 3 mm) zwischen Muffe und Rohr zu kompensieren, wird ab d 560 ein Vorwärmbarcodes verwendet (siehe Hinweis in der Verpackung).

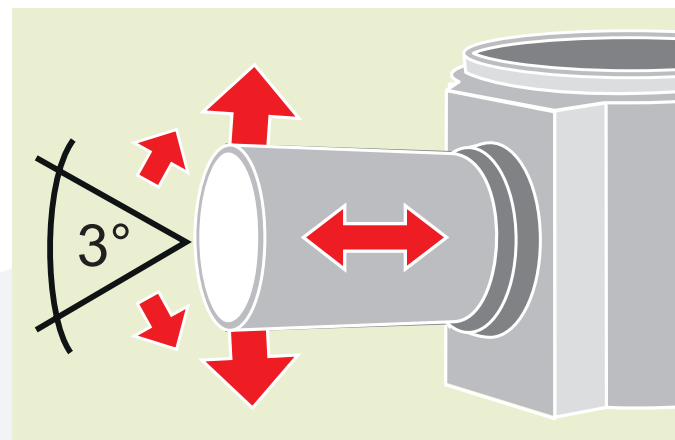


Abb. 2: Flexible Anbindung am Schachtunterteil

GUTE GRÜNDE FÜR DAS SCHACHTANSCHLUSSSYSTEM

- Das Abwasserschachtfutter ASF/ASFL ist ein korrosionsbeständiges PE-HD Bauteil
- Stabiler Innendurchmesser durch große Wanddicke
- Hinterdrehte Verankerungsstege (T-Profil) auf der gesamten Umfangsbreite sorgen für festen und dichten Sitz im Beton
- Bauteilbreite und Verbindung PE-HD / Beton entspricht DIN 4034-1
- Definierte Innenfläche sowie Passungsverhältnis für die zuverlässige Systemdichtung mit der AEM
- Zum nachträglichen Einbau in gemauerte Schächte wurde die Variante ASFL (L = 250 mm) entwickelt.

GUTE GRÜNDE FÜR DIE ABWASSEREINSCHUBMUFFE AEM

- Verbindungsbauteil am Schacht in Kombination mit dem FRIAFIT-Abwasserschachtfutter ASF/ASFL
- Absatzfreier Übergang auf Schachtgerinne durch variable Anpassung der Gerinnehöhe auf die Rohrwanddicke
- 2-fache elastomere Abdichtung ermöglicht gelenkigen Anschluss zum FRIAFIT-Abwasserschachtfutter ASF/ASFL gemäß DIN 4034-1 und DWA-A 157
- gesteckte Anbindung am Schachtunterteil zum Ausgleich von spezifischen Belastungen wie Setzungen bzw. axialen Zugspannungen
- Dichtringe entsprechen DIN EN 681, bzw. DIN 4060
- inkl. wasserquellfähigem Dichtring Q für zusätzliche Sicherheit
- freiliegende Heizwendel auf der Muffeninnenseite zur sicheren Schweißung des PE-HD Rohres
- Strichcode zur vollautomatischen Schweißung mit PE-HD Rohren von SDR 33 bis SDR 11 unter Berücksichtigung der Umgebungstemperatur (Temperaturkompensation)
- zusätzlicher Barcode zur Rückverfolgbarkeit des Bauteils (Traceability-Coding)